

Projektorganisation

Für die Erstellung und den Betrieb des Pumptrack wurde der Verein „Pumptrack Münchwilen“ gegründet. Aus den sechs Gründungsmitglieder haben sich folgende drei Personen für den Vorstand zur Verfügung gestellt:



Pascal Strässle

rechts, Präsident, 35 jährig, Familienvater und seit 20 Jahren radsportbegeistert

Dominic Tscharf

unten, Kassier, 35 jährig, Familienvater und seit 20 Jahren Mountainbiker

Patrik Störchli

links, Aktuar, 47 jährig, Familienvater und möchte bei einem coolen Freizeitangebot mitwirken

Die weiteren Gründungsmitglieder sind Simon Egli, Herman Zünd und Michael Martin.

Finanzierung

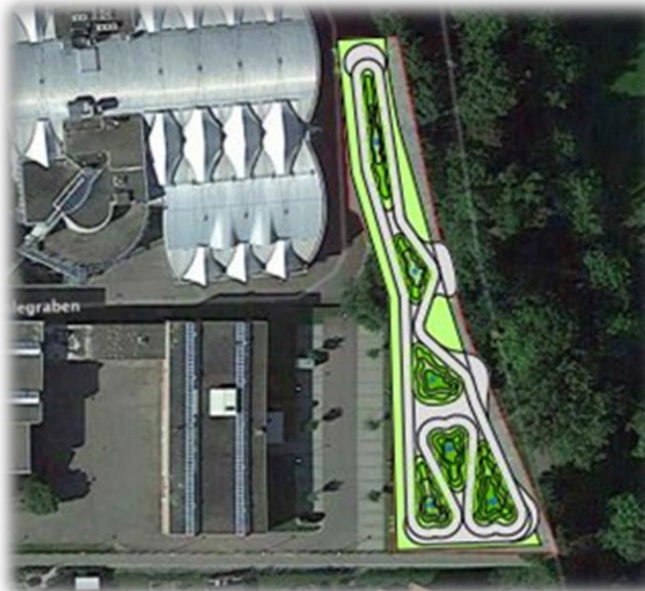
Die Baukosten betragen rund 150'000 Franken und sollen durch Sponsoren, Gönner und Fördergelder finanziert werden. Wobei die Nennungen auf der Webseite und vor Ort über fünf Jahren laufen.

Des Weiteren ist der Verein steuerbefreit, was freiwillige Zuwendungen abzugsfähig macht.

Sponsor	CHF 0 – 299 genannt auf Webseite
Goldsponsor	CHF 300 – 4999 zusätzlich mit Logo auf der Webseite und auf Sponsorenwand vor Ort
Kurvensponsor	ab CHF 5000 zusätzlich wird eine Kurve auf dem Pumptrack mit dem Logo beschriftet

Kontaktinformationen

Mail	praesident@pumptrack-tg.ch
Internet	www.pumptrack-tg.ch
Konto	CH52 8141 4000 0061 9558 9



Pumptrack Münchwilen

Projektbeschreibung



Woher kommt der Pumptrack?

Die ersten Pumptracks wurden in Australien gebaut. Downhillfahrer hatten die Idee von rudimentären BMX-Anlagen aus den 1970er bis 1980er adaptiert. Damit konnten sie auf kleinem Raum Fahrtechnik, Kondition und Koordination effizient trainieren und gleichzeitig Spass haben.

In der Schweiz gibt es bereits mehrere Pumptrackanlagen, wie zum Beispiel in Zürich, Bern, Chur, Pontresina usw.

Was ist ein Pumptrack?

Ein Pumptrack ist eine speziell geschaffene Strecke. Das Ziel ist es, ohne zu treten, durch Gewichtsverlagerung Geschwindigkeit aufzubauen.

Ein Pumptrack ist ein Rundkurs mit einer harten Oberfläche. Durch eine Asphaltierung können die Anlagen auch mit Skateboards, Mini-Rollern oder Inline-Skates genutzt werden. Der etwa ein Meter breite „Biketrail“ ist mit Wellen und weiteren Elementen wie Steilwandkurven oder Sprüngen versehen und kann in beide Richtungen gefahren werden.

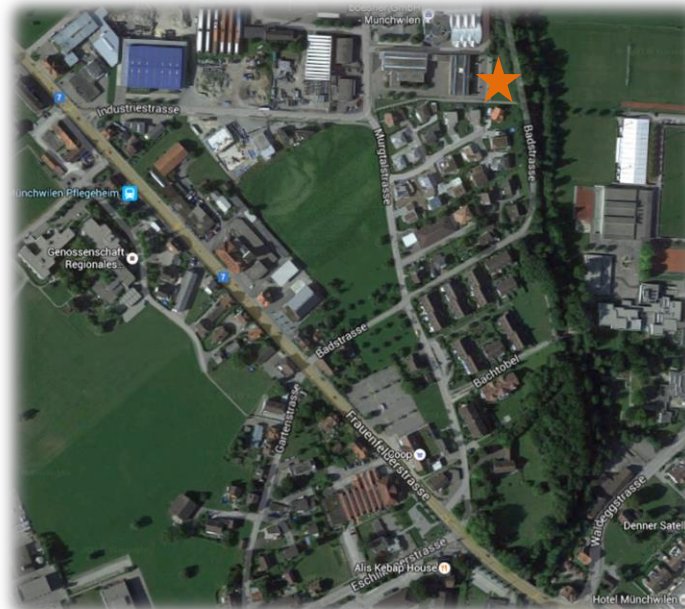
Die feste Oberfläche hat Vorteile bei der Instandhaltung und der Vielfalt der Nutzergruppen. Viele Gemeinden entdecken Pumptracks als gute Möglichkeit zur Bewegungsförderung.

Projektbeschreibung

Die Pumptrackanlage wird zwischen dem Wohn-/Gewerbegebiet und dem Murgweg, nahe der Ortsmitte auf Land der Gemeinde und von Chris Sports gebaut. Dieses ist gut zugänglich an einer regionalen Bikeroute. Die Anlage soll nach den Standards der bfu (Beratungsstelle für Unfallverhütung) erstellt werden.

Der Pumptrack ist eine öffentliche Anlage, die von allen Personen kostenlos benutzt werden darf. Auf dem Pumptrack gilt Helmtragepflicht und die Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr. Die Anlage darf nur bei Tageslicht genutzt werden und kann nicht reserviert werden.

Es gelten folgende Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 9:00 bis 21:00 Uhr und Sonntag von 10:00 bis 20:00 Uhr. Es werden keine sanitären Anlagen erstellt.



Quelle: google.ch/maps/ (1.6.2016)

Projektziel:

„Fördern der Koordination“

Pumptracks können von diversen Zweirädern, aber auch von anderen rollenden Freizeitgeräten genutzt werden. Zielpublikum sind nicht nur Jugendliche, sondern auch Kinder und Erwachsene.

Folgende Vorteile bringt ein Pumptrack mit sich:

- Förderung die Bewegungskoordination
- Freizeitaktivität an der frischen Luft
- Günstige Freizeitbeschäftigung für alle
- Förderung des Fahrgefühls, was sich auch positiv auf den Strassenverkehr auswirkt
- Mehr Bewegung
- Viel Fahrspass
- Eine zusätzliche Trainingsmöglichkeit
- Soziale Kontakte



Quelle: <http://adventuresportsjournal.com/5th-annual-santa-cruz-mountain-bike-festival-returns-to-aptos/> (1.6.2016)